

**Projekttitle:**

„Brandenburger BNE-AG – Qualität, die verbindet: Themenübergreifend, interdisziplinär, interaktiv – für eine Verankerung von BNE in Brandenburg“  
BNE 2016-13

**Laufzeit:**

Durchführungszeitraum 27.01.2016-31.12.2016

**Anlass und Zielsetzung des Projektes:**

Die Brandenburger BNE-AG als interdisziplinäres Gremium wollte ihre Arbeit intensivieren und die gesetzte AG Ziele weiter verfolgen und beleben. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Ziel, Qualitätsstandards für BNE zu etablieren sowie auf der weiteren Vernetzung und Gewinnung neuer Partner:

- die erarbeiteten Qualitätsstandard einer BNE für Brandenburg an die Akteur\*innen kommunizieren, „übersetzen“ und handhabbar machen
- Bildungsakteur\*innen im Rahmen der Kommunikation der Qualitätsstandard, welche am Querschnitt BNE arbeiten, zusammenbringen
- neue Netzwerkpartner gewinnen
- bisherige Netzwerkaktivitäten sammeln und in geplante Aktivitäten einbeziehen
- Qualifizierungsbedarf eruieren ggf. Maßnahmen ableiten & entwickeln

**Darstellung der Projektdurchführung:**

Zur Ausgestaltung des Projektes und zum gegenseitigen Austausch fanden im Jahr 2016 acht BNE-AG Treffen statt. Diese dienten dem Austausch über Aktivitäten der jeweiligen Teilnehmer, den kollegialen Austausch und Beratung in Bezug auf die geplanten Konferenzen.

Im Rahmen der beantragten Maßnahme ging es um *Basisarbeit* für den geplanten *Zertifizierungsprozess*. Hierzu haben sich mehrere Dachverbände, Bildungsanbieter sowie Hochschule zusammen getan, um den Zertifizierungsprozess für Bildungsakteur\*innen „handhabbar“ zu machen. Dafür wurden geeignete Formate diskutiert und vorbereitet.

Neben den BNE-AG Treffen fand eine Verbandekonferenz / Werkstattgespräch mit übergeordneten Akteur\*innen aus Dachverbänden sowie bestehenden Netzwerken und zwei regionale Konferenzen statt.

Die übergeordnete Verbandekonferenz ermöglichte eine intensive Diskussion der bestehenden Standpunkte der Akteur\*innen zum Thema Qualitätskriterien / Zertifizierung. Das Votum der Teilnehmenden war eindeutig sich auf den Weg zu Qualität in der Bildung zu machen. Ebenso diente sie der Abstimmung der Konzeption der Regionalkonferenzen.

Die Regionalkonferenzen hatten zum Ziel die Qualitätskriterien zu *kommunizieren* und sie auf die Bildungsangebote der Akteur\*innen zu *übertragen*. Im Fokus der Herangehensweise steht der Aspekt herauszuarbeiten, was gute Bildungsarbeit ist.

**Projekt-Ergebnisse:**

Die erarbeiteten Qualitätskriterien wurden kommuniziert und konnten um Meinungen in bezug auf Handhabbarkeit ergänzt werden. Entsprechend wurde ein Beitrag zur Akzeptanz der BNE-Qualitätskriterien in Brandenburg geleistet und so der Weg für die weitere Qualitätsentwicklung geebnet.

Desweiteren hat die Brandenburger BNE-AG eine Verstärkung ihrer Aktivitäten im Rahmen des Projektes erfahren.

**Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation:**

Die im Projekt erarbeiteten Ergebnisse wurden zu dem erfolgreich in die Diskussion der verschiedenen Arbeitsgruppen beim Runden Tisch BNE eingebracht. Dazu gehörte vor allem die Arbeitsgruppe „Zent-

rale Eckpunkte für einen Qualitätsnachweis BNE in Brandenburg“, bei der die Erwartungen der BNE-Akteure an einen konkreten Zertifizierungsprozess in Brandenburg eingebracht werden konnten.

Für die jeweiligen Veranstaltungen wurde eine breite Öffentlichkeitsarbeit über die Verteiler der Mitglieder der BNE-AG gemacht. Zum Teil wurden auch Personen direkt angesprochen.

**Aussagen zur Zahl der erreichten Personen:**

Im Rahmen des Projektes fanden 8 *BNE-AG Treffen* mit jeweils zwischen 6 und 8 Teilnehmenden statt. Die Mitglieder der BNE AG leisteten in den 8 Treffen 159,5 Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

Im Projektverlauf fanden drei weitere Veranstaltung statt:

- bei *Werkstattgespräch* gab 19 angemeldete Teilnehmer\*innen
- die Workshops der zwei *Regionalkonferenzen* waren mit insgesamt 35 Teilnehmer\*innen gut besucht.

**Fazit:**

Es zeigt sich, dass viele Akteur\*innen, die Auseinandersetzung mit der Qualität ihrer Bildungsarbeit als Gewinn für ihre persönliche, wie auch für die institutionelle Weiterentwicklung sehen. Hierzu bedarf es jedoch kontinuierlicher *Qualifizierungs- und Beratungsangebote*. Konkreter Bedarf besteht beispielsweise zur Formulierung von Lernzielen, zur Betrachtung eines Themas im Kontext der Nachhaltigkeitsdimensionen sowie zur Auswahl von zielgruppengerechten Methoden.

Weiterhin besteht die *Herausforderung* neue Zielgruppen für BNE zu erreichen und den Perspektivwechsel ihrer bisherigen pädagogischen Arbeit hin zu einer BNE zu fördern. Die nunmehr entwickelten und abgestimmten BNE-Qualitätskriterien könnten hierfür einen passenden Rahmen bieten. Allerdings braucht es auch hierfür einen zentralen Akteur, der neue Zielgruppen gezielt ansprechen und sie für eine Qualitätsentwicklung im Sinne der BNE motivieren kann.

**Bewilligungsempfänger / Kontaktdaten / Ansprechpartner:**

ANU Brandenburg e.V., Haus der Natur, Lindenstr. 34, 14467 Potsdam  
Doreen Gierke  
Tel.: 0331/2015515, [gierke@anu-brandenburg.de](mailto:gierke@anu-brandenburg.de), [www.anu-brandenburg.de](http://www.anu-brandenburg.de)

**Kooperationspartner soweit zutreffend:**

Die Kooperationspartner in dem dargestellten Projekt waren der Venrob e.V. sowie die LAG politisch-kulturelle Bildung Brandenburg e.V.

Das gesamte Projekt fand desweiteren in Kooperation und in kollegialer Beratung mit der Brandenburger BNE-AG statt

(<http://www.anu-brandenburg.de/5896.html?PHPSESSID=2d683ecaffd5653de35a7fc4ce0345a6>).